



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen

**Was ist
eine Stiftung?**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.

Karl-Liebknecht-Straße 34 | 10178 Berlin

Telefon (030) 89 79 47-0

www.stiftungen.org

post@stiftungen.org

V. i. S. d. P.: Friederike v. Bünau, Generalsekretärin

Redaktion: Nicole Alexander, Dr. Verena Staats

Art Direktion: Heike Reinsch

Illustrationen: Jens Bonnke

Druck: PIEREG Druckcenter Berlin GmbH

Auflage: 3.000 Exemplare

© Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin 2023

Zehn Fragen und Antworten

Es gibt sie tausendfach in Deutschland. Große wie kleine, alte wie junge: Stiftungen. Seit Jahrhunderten ein Ort, an dem Menschen gemeinsam Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen. Doch was ist eine Stiftung? Wie funktioniert sie und wer steckt dahinter?

01.

Was ist eine Stiftung?

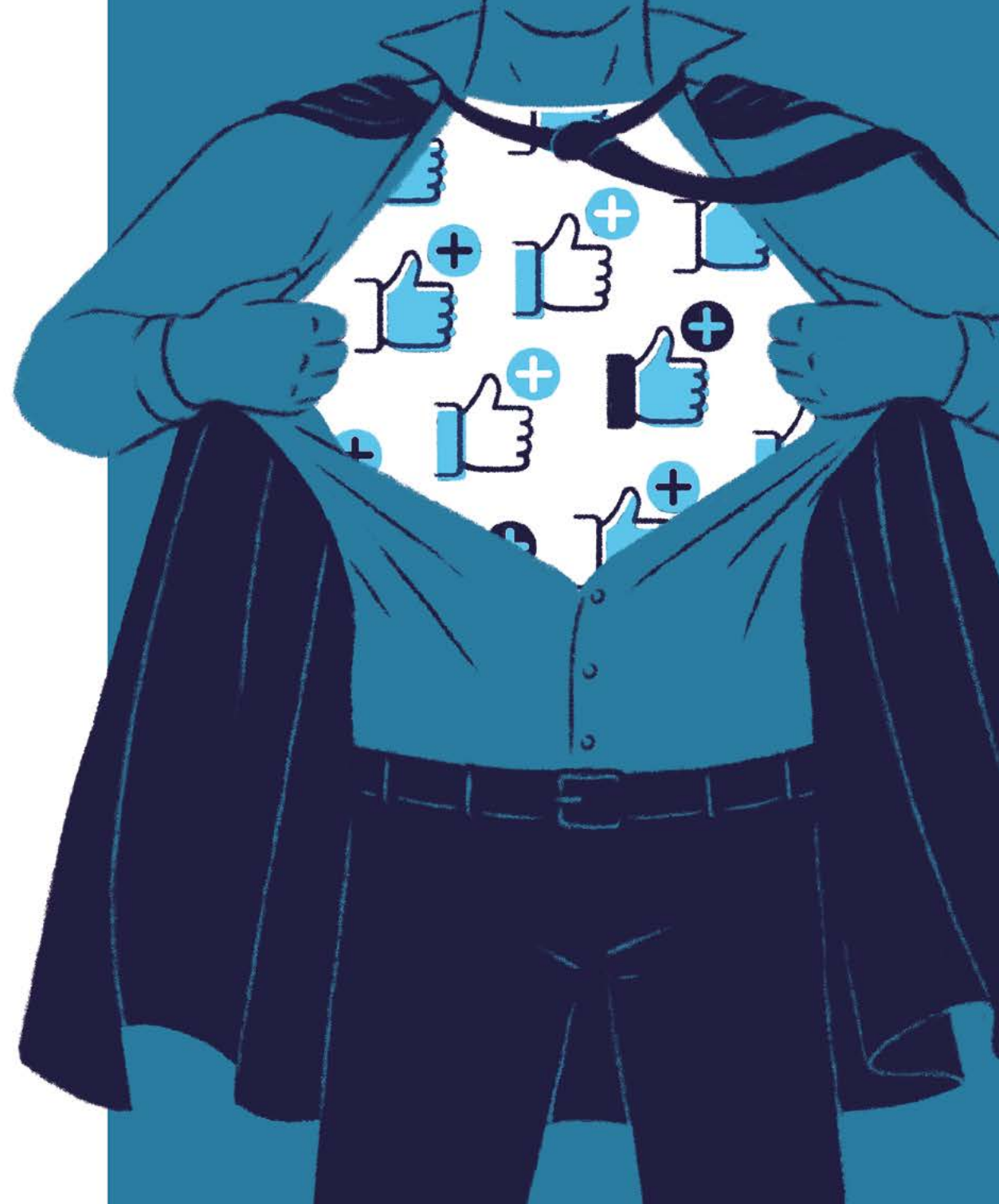
Das Prinzip einer Stiftung ist einfach: Ein Stifter, eine Stifterin möchte sich langfristig für einen gemeinnützigen Zweck engagieren und bringt dazu sein bzw. ihr Vermögen in eine Stiftung ein. Dieses Vermögen legt die Stiftung sicher und ertragreich an und verwirklicht aus ihren Erträgen und sonstigen Mitteln (wie etwa Spenden) gemeinnützige Projekte. Wenn von einer Stiftung gesprochen wird, ist in der Regel eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts gemeint.



02.

Was tun Stiftungen Gutes?

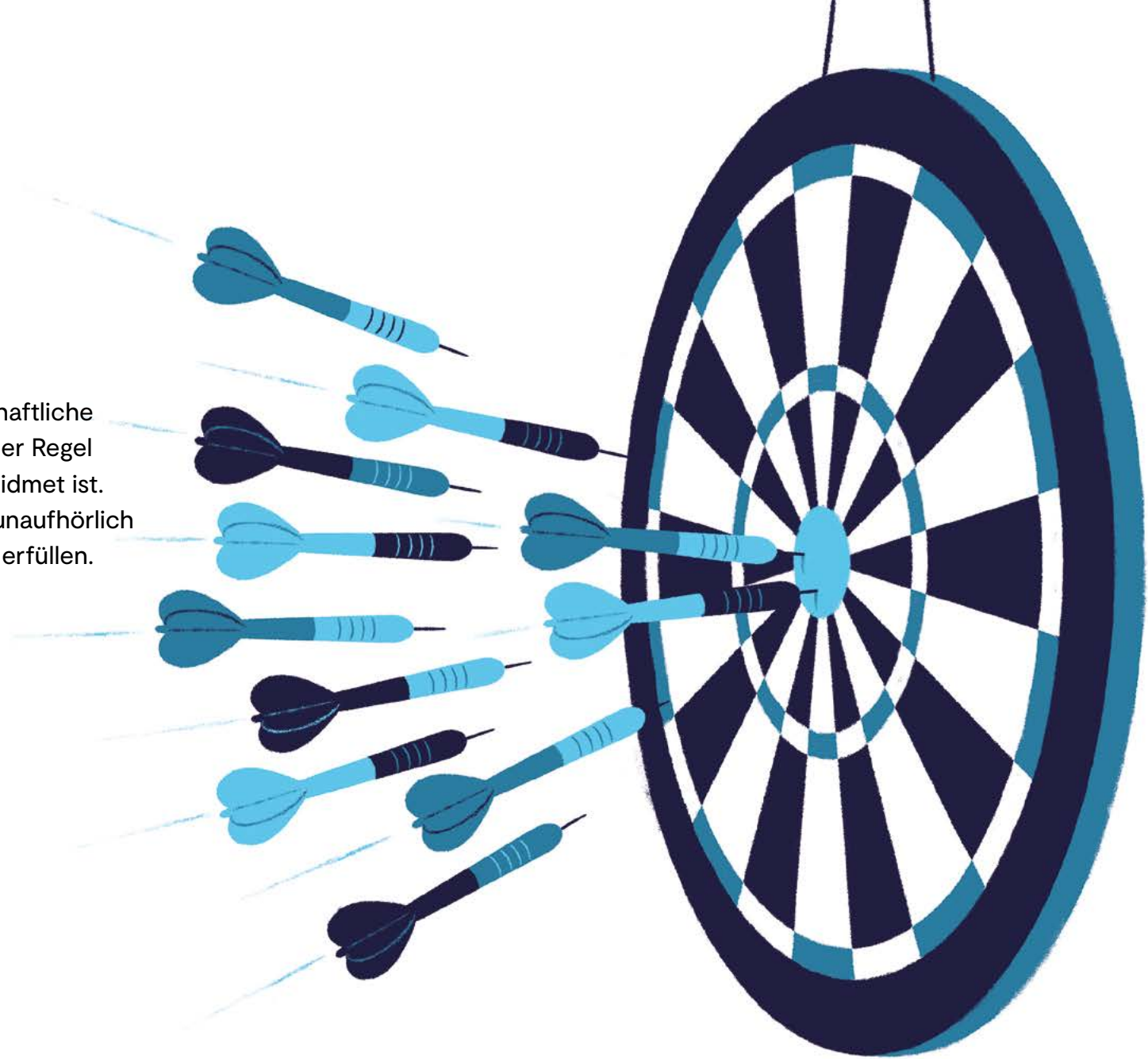
Stiftungen betreiben soziale Einrichtungen und Museen, sie stiften Schulbücher, schützen Wälder oder fördern wissenschaftliche Projekte. Und dies sind nur fünf von unzähligen Bereichen, in denen Stiftungen positiv für unsere Gesellschaft wirken. Etwa 90 Prozent der Stiftungen in Deutschland arbeiten gemeinnützig. In diesem Fall – und nur dann – können Stiftende und die Stiftung vom Staat Steuervergünstigungen erhalten.



03.

Was macht Stiftungen einzigartig?

Stiftungen sind wohl die einzige gesellschaftliche Einrichtung, deren Vermögensmasse in der Regel dauerhaft einem bestimmten Zweck gewidmet ist. Einmal gegründet, wird in einer Stiftung unaufhörlich daran gearbeitet, den Stiftungszweck zu erfüllen.



04.

Wer kann stiften?

Im Prinzip kann jede volljährige Person sowie jede Organisation eine Stiftung errichten. Viele Bürger und Bürgerinnen gründen eine Stiftung bereits zu Lebzeiten, sodass sie neben dem Vermögen auch ihr eigenes Engagement einbringen können. Immer mehr Menschen stiften gemeinsam mit anderen oder stiften einer bestehenden Stiftung etwas zu. Heute gründen beispielsweise immer öfter Personen gemeinsam eine Bürgerstiftung, um sich für das soziale Miteinander in ihrer Heimatregion einzusetzen.



05.

Was motiviert Stifterinnen und Stifter?

Die Mehrzahl der Stiftenden – fast 70 Prozent – handeln aus Verantwortungsbewusstsein heraus: Sie wollen der Gesellschaft etwas zurückgeben. Zwei Drittel der Stiftungsgründerinnen und -gründer sind Privatpersonen. Meist haben sie eine konkrete Idee, wie sie einen gesellschaftlichen Zustand verbessern können, und wollen über ihr eigenes Leben hinaus positiv und nachhaltig für das Gemeinwohl wirken.



06.

Wie viele und welche Arten von Stiftungen gibt es in Deutschland?

In Deutschland gibt es über 25.500 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts. Eine enorme Zahl, die weiter wächst, denn immer mehr Menschen wollen sich für die Gesellschaft einsetzen und langfristig Gutes tun. Darüber hinaus existieren mehr als 800 Stiftungen öffentlichen Rechts, etwa 1.600 Stiftungsvereine, gut 1.100 Stiftungs-GmbHs und 16 Stiftungs-AGs. Außerdem existiert eine Vielzahl von unselbstständigen Stiftungen (sogenannte Treuhandstiftungen). Die meisten Stiftungen haben in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern ihren Sitz.



07.

Seit wann gibt es Stiftungen?

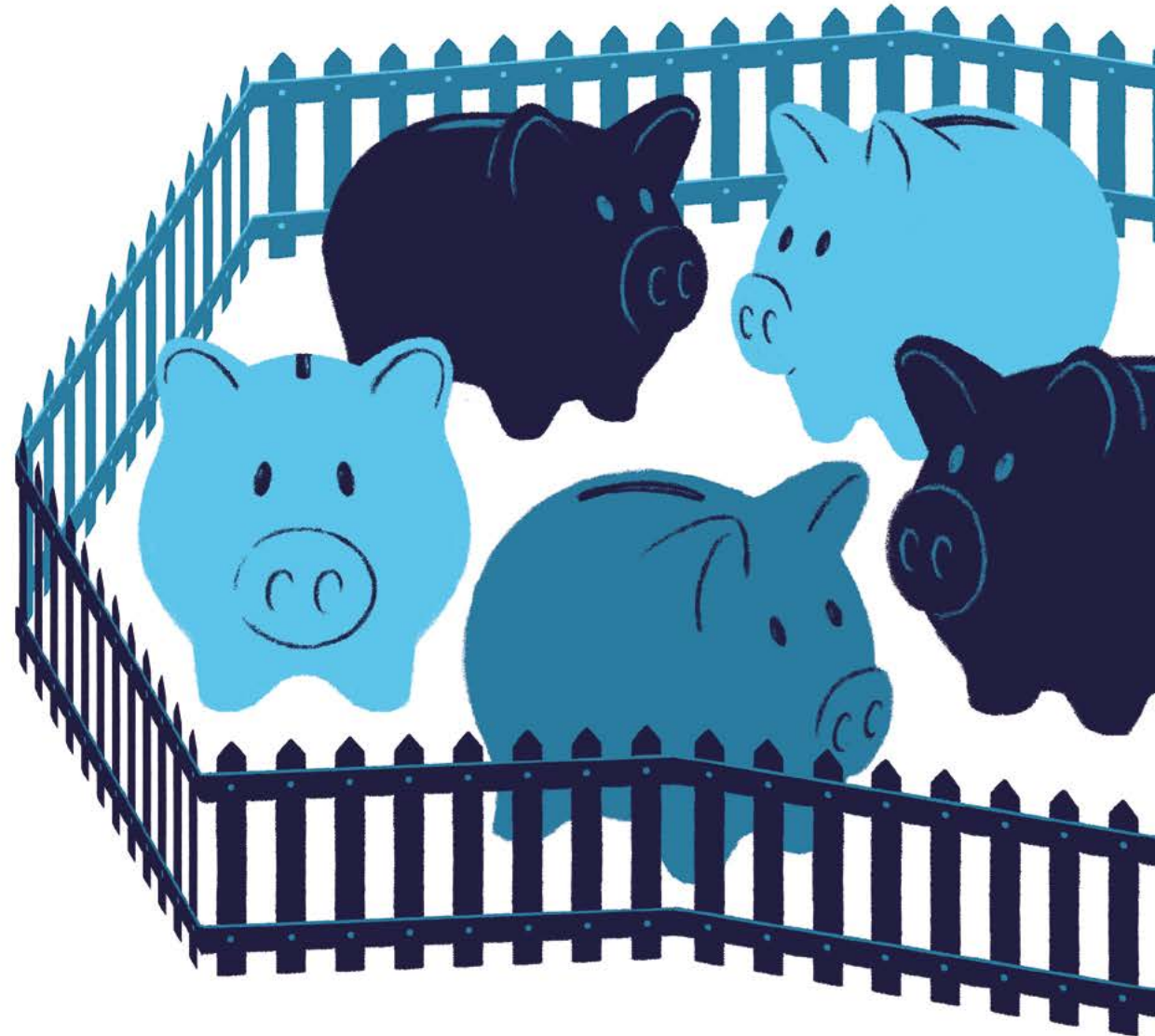
Seit Jahrhunderten sind Stiftungen Ausgangspunkt für positive und konstruktive gesellschaftliche Mitgestaltung. Allein in Deutschland gibt es mehr als 250 Stiftungen, die älter als 500 Jahre sind. Die ersten Stiftungen waren meist soziale Einrichtungen, von denen viele bis heute Menschen unterstützen. Stiftungen entwickeln sich jedoch stetig weiter und haben oft die Zukunft fest im Blick. Viele junge Stiftungen setzen sich für die europäische Idee ein oder widmen sich beispielsweise Fragen der Digitalisierung und des Klimaschutzes.



08.

Sind Stiftungen nicht einfach nur ein Steuersparmodell?

Wer Steuern sparen und damit sein Vermögen mehren will, gründet keine Stiftung. Bei der Gründung einer gemeinnützigen Stiftung gibt der Stiftende Vermögen ab und widmet es dauerhaft und unwiderruflich dem Gemeinwohl. Weil der Staat ein Interesse daran hat, dass möglichst viel privates Vermögen dem Gemeinwohl zugutekommt, hat er die steuerliche Abzugsfähigkeit für Stifter und Stifterinnen sowie Spenderinnen und Spender eingerichtet. Die staatlichen Aufsichtsbehörden in Deutschland achten darauf, dass Stiftungen die Vorgaben ihrer Satzung erfüllen und gesetzliche Regelungen einhalten.



09.

Warum sind Stiftungen für unsere Gesellschaft so wichtig?

Stiftungen sind Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements und ein klares Zeichen demokratischer Teilhabe. Mit ihrer Errichtung und dem Engagement in Stiftungen wollen Menschen einen Beitrag zu einer lebenswerten Gesellschaft leisten. Stiftungen ergänzen das Handeln des Staates, können es aber nicht ersetzen. Stiftungen bereichern die Vielfalt der Gesellschaft, indem sie zusätzliche Impulse geben und unabhängig von Wählern oder Aktionärinnen handeln können.



10.

Wie kann ich mitmachen?

Stiftungen leben von unser aller Kreativität, Hingabe und auch finanziellen Großzügigkeit. Jede helfende Hand und jeder kluge Gedanke zählt und trägt dazu bei, unsere Gesellschaft mitzugestalten. Ob als hauptberufliche Mitarbeiterin, ehrenamtlicher Unterstützer oder regelmäßige Spenderin: Nehmen Sie Kontakt zu Stiftungen auf und fragen Sie nach Möglichkeiten, sich zu engagieren.



